

AULENDORF

Landtagsabgeordneter wirbt bei Schülern für Engagement

LESEDAUER: 3 MIN



Der Landtagsabgeordnete Raimund Haser (CDU) war in Aulendorf zu Gast. (Foto: Studienkolleg St. Johann Blönried)

26. Januar 2020

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Der Landtagsabgeordnete Raimund Haser (**CDU**) hat am 20. Januar das Studienkolleg St. Johann Blönried besucht. Wie die Schule mitteilt, schilderte Haser den Schülern der zehnten Klassen und der Jahrgangsstufe 2 zu Beginn seinen Werdegang. Auf die Frage, wie er zur Politik gekommen und warum er der CDU beigetreten sei, antwortete er, dass die christlich-demokratische Union seinem Weltbild entspreche und unter anderem Angela Merkel zu seinen politischen Vorbildern gehöre.

In der Diskussion mit den Zehntklässlern ging es laut Mitteilung vor allem um **Europa** und Afrika. Der Landtagsabgeordnete präsentierte sich als überzeugter Europäer: „Europa ist ein uralter Kontinent, der unglaublich vielfältig ist. Das ist das Interessante. Ich glaube, dass Europa mit seiner Vielfalt gute Chancen in der Zukunft hat.“ Haser unterstrich sein Vertrauen in die junge Generation, Nationalismus und aktuelle Probleme zu überwinden: „Wir sind ein starker Kontinent!“ Damit verband er auch den Appell an die Schüler nach dem Abitur auf Reisen innerhalb Europas zu gehen, um ihren Kontinent genauer kennenzulernen. Er warb auch für ein Engagement im Ehrenamt, im politischen Bereich „kommunal und regional“.

Öffentlicher Nahverkehr und Bildungsreformen thematisiert

Auf die Klimakrise und die Fridays-For-Future-Bewegung angesprochen, erklärte Raimund Haser, dass er sehr betroffen sei, wenn junge Menschen, der Partei und seiner Generation kollektiv vorwerfen würden, dass sie das Leben der jungen Leute zerstören würden. Er machte klar, dass er die Klimakrise als globales Problem einstufe, das auch nur von der Weltgemeinschaft gelöst werden könne.

In der weiteren Diskussion mit den Abiturienten ging es ferner um regionale Themen, zum Beispiel den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Am Ende stellte sich Haser einer Diskussion über die Reformen im Bildungsbereich der letzten Jahre. Dabei erklärte er den Abiturienten, dass er viele Vorteile in der Wahlfreiheit der Gymnasiasten in der Oberstufe sehe, die zwischen Leistungsfächern und Basisfächern unterscheiden können. Er sprach sich letztlich damit auch für ein leistungsdifferenzierendes Schulsystem aus, heißt es in der Mitteilung.



0 Kommentare

 **Schwäbische**

© Schwäbischer Verlag 2020